US-Soldaten auf Bürgerprotest hinweisen

ANSBACH (aho) – Mit einer „Mahnwache“ vor der US-Kaserne in Katterbach hat gestern das Ansbacher Friedensbündnis seine Aktionswoche „Operation Franconian Freedom“ (Operation Freiheit für Franken) gestartet. Das Bündnis wolle damit die US-Soldaten auf die Gründe für den massiven Protest der Bürger gegen Hubschrauberlärm und den Ausbau des Standortes aufmerksam machen. Viele der Soldaten wüssten nichts vom Unmut der Menschen in Ansbach und den umliegenden Gemeinden, so Sprecher Boris-André Meyer.

Ein Betroffener aus Obereichenbach hat einen Brief verfasst, den er während der Aktionswoche an US-Soldaten verteilen will. Darin berichtet er von regelmäßigen Hubschrauberflügen bis spät in die Nacht. „Der Lärm macht uns krank“, schreibt er. Und: „Auf dem Lebensstandard, den Rechten und Gefühlen der Menschen wird herumgetrampelt.“

Im Rahmen der Aktion wurden Plakate des Bündnisses beschädigt; die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Weitere „Mahnwachen“ sind geplant am heutigen Dienstag von 16 bis 18 Uhr, am morgigen Mittwoch von 9 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr, am Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und am Freitag von 14 bis 16 Uhr. Interessierte können sich unter 0175/2046393 anmelden.

Foto: Hofmann